

PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA Allgemeine Wohngebiete

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

08 Geschosflächenzahl

04 Grundflächenzahl

II Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)

BAUWEISE, BAUGRENZEN

Offene Bauweise

Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

Stellung der baulichen Anlagen

Baugrenze

VERKEHRSFLÄCHEN

Straßenbegrenzungslinie

FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

Landwirtschaftliche Fläche

SONSTIGE PLANZEICHEN

Nicht überbaubare Grundstücksflächen

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung

Auszug aus der Liegenschaftskarte

Landkreis Osnabrück

Kreisfreie Stadt

Rahmen-Flurkarte

Maßstab 1:1000

Anlagebuch Nr. A 6842, 20

(Bitte bei Rückfragen angeben)

Gemeinde Nortrup

Gemarkung

Flur 21

Flurstücke 13/9 u.a.

Osnabrück, den 14.12.1990

Katasteramt

Im Auftrage

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

1:1000

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBI. I S. 2253) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.1990 (Nds. GVBl. S. 113) hat der Rat der Gemeinde diese Bebauungsplanänderung, bestehend aus der Planzeichnung, in der Sitzung am 29. APR. 1991 als Satzung beschlossen. • Zuletzt geändert durch E.Vertr. vom 31.8.1990 (BGBI. II S. 889, 1122)

V. Baum
Gemeindedirektor

Perle
Bürgermeister

3. ÄNDERUNG (GEM. § 13 BauGB) BEBAUUNGSPLAN NR.5 „FARWICK“ GEMEINDE NORTRUP SAMTGEMEINDE ARTLAND / LANDKREIS OSNABRÜCK

5. Ausfertigung

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 18. FEB. 1991 die Aufstellung der Änderung des Bebauungsplanes (gem. § 13 BauGB) beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB am 18. FEB. 1991 ortsüblich bekanntgemacht.
Nortrup, den 18. FEB. 1991

Perle
Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde hat die Änderung des Bebauungsplanes (gem. § 13 BauGB) in seiner Sitzung am 29. APR. 1991 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.
Nortrup, den 29. APR. 1991

Perle
Gemeindedirektor

Die Änderung des Bebauungsplanes (gem. § 13 BauGB) ist gemäß § 12 BauGB am 18. SEP. 1992 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück bekanntgemacht worden. Die Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 18. SEP. 1992 rechtsverbindlich geworden.
Nortrup, den 18. SEP. 1992

V. Baum
Gemeindedirektor

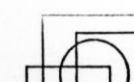
Innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Änderung des Bebauungsplanes ist eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der Änderung des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.
Nortrup, den 14.12.1990 / 27.6.1991

V. Baum
Gemeindedirektor

Die Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom:
Osnabrück, den 14.12.1990 / 27.6.1991

PLANUNGSBÜRO DR. HARTMUT SCHOLZ
Nikolaikirche 1-2 - 4900 Osnabrück
Tel. (0541) 222 57

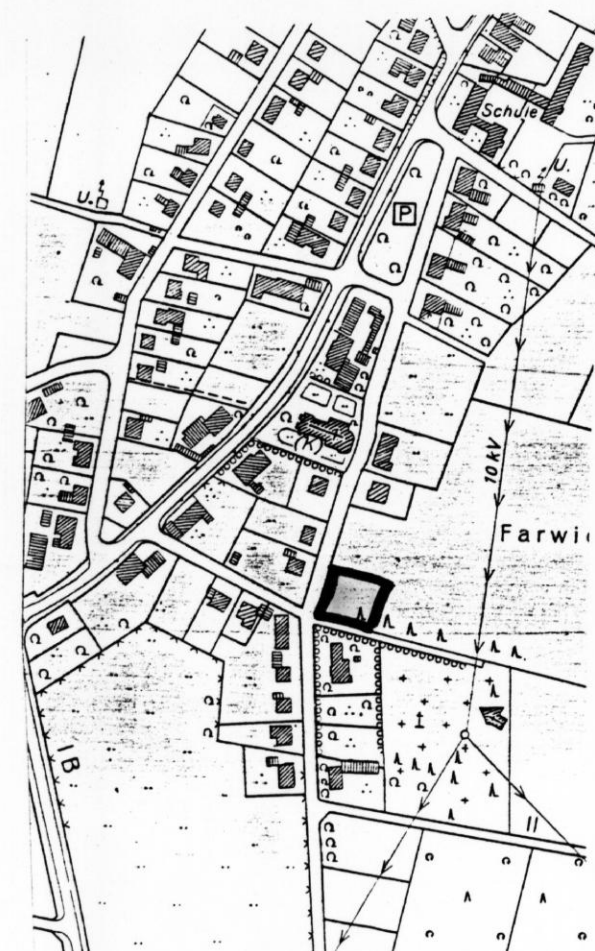
5. Ausfertigung



BEARBEITET
DR. HARTMUT SCHOLZ · PLANUNGSINSTITUT
NIKOLAIKIRCHE 1-2 · 4900 OSNABRÜCK · TELEFON (0541) 222 57
TELEFAX (0541) 20 90 35
Regionale Raumordnung
Landesplanung
Dorfentwicklung
Freiraumplanung

BEGRÜNDUNG
ZUR 3. VEREINFACHTEN ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 5
"FARWICK" DER GEMEINDE NORTRUP, SAMTGEMEINDE ARTLAND,
LANDKREIS OSNABRÜCK

Für die Ecke Kirchstraße und Zuwegung zum Friedhof im Ortsteil Farwick wird entsprechend § 13 BauGB die vereinfachte Änderung dieses Bebauungsplanes möglich, weil hierdurch die Grundzüge der städtebaulichen Planung nicht berührt werden. Das gilt ebenso für die benachbarten Grundstücke, die hier unerheblich beeinflusst werden.



Dabei ist die Planungsabsicht gegenüber dem Ursprungsplan eine Vergrößerung des überbaubaren Bereiches nach Südwesten. Früher war hier in der Kirchstraße ein Sichtdreieck festgelegt, das heute in "Nur-Gemeindestraßen" nicht mehr erforderlich ist. Gegenüber dem nördlich angrenzenden Flurstück 13/8 wird die Baugrenze aus gestalterischen Absichten sogar zurückgenommen, weil das bestehende Gebäude an der Kirchstraße Nr. 23 zu diesem staffelnden Raumeffekt überleitet. Bei der Stellung der baulichen Anlagen ist auf dem Flurstück 13/9 das Symbol für Einzel- und Doppelhäuser eingetragen und die Stellung der baulichen Anlagen West-Ost gerichtet.

Letzteres läßt die Übereckstellung des künftigen Gebäudes auch überleitend zu den beiden anschließenden Wegen erkennen. Während die Zuwegung zum Friedhof außerhalb des Geltungsbereiches liegt, ist die unmittelbar parallel laufende Zuwegung

zur landwirtschaftlichen Fläche nach Osten gesondert festgesetzt. Sie führt zum Farwicksdorfer Esch. Zu den jeweiligen Verkehrsflächen bestehen von der Baugrenze aus nach Westen zur Kirchstraße 9 m nicht überbaubare Grundstücksfläche und nach Süden zur landwirtschaftlichen Zuwegung 3 m. Der überbaubare Bereich, der im Westen aus gestalterischen Gründen etwas zurückgedrückt wurde, hat seine adäquate Ausgleichsfläche nach Osten erhalten.

Der Gemeinde Nortrup entstehen keine zusätzlichen Erschließungskosten. Zum Niederspannungsnetz der RWE Energie AG und zu dem Fernmeldekabel der Deutschen Bundespost bestehen Anschlußmöglichkeiten.

Die Begründung hat dem Satzungsbeschluß (§ 10 BauGB) vom 2.9. APR. 1991 zugrunde gelegen.

Nortrup, den 07. SEP. 1992
Perle
Bürgermeister als Ratsvorsitzender
V. Baum
Gemeindedirektor